An den
Gemeindewahlleiter
der Gemeinde Hohenlockstedt
Hauptstraße 14
25548 Kellinghusen

Wahlvorschlag
für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

der Gemeinde	**Hohenlockstedt**
am	Datum **18.04.2027**

1. Aufgrund des § 51 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:

Familienname
Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname(n)
Beruf oder Stand
Geburtsdatum
Staatsangehörigkeit
Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Wohnort

2. Die Bewerberin/Der Bewerber wird von folgender Partei / Wählergruppe - von den folgenden Parteien / Wählergruppen vorgeschlagen: [1)]

Name der Partei(en) / Wählergruppe(n) und Kurzbezeichnung(en)

3. Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist

Familienname, Vorname
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail

Stellvertretende Vertrauensperson ist

Familienname, Vorname
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail

01/021/0252/01 W. Kohlhammer GmbH (20120)
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: 0711 7863-8400 **E-Mail:** dgv@kohlhammer.de

4. Dem Wahlvorschlag sind [ ] Anlagen beigefügt, und zwar

a) Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 13 GKWO [6)],

b) Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 GWKO,

c) [ ] Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner [2)],

d) Erklärung der Leiterin/des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 18 GKWO [3)].

Ort, Datum

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift von der zuständigen Leitung der Partei/en / Wählergruppe/n [4)] oder der / des Wahlberechtigten) [5)]

Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Name in Druckbuchstaben	Name in Druckbuchstaben	Name in Druckbuchstaben
Funktion 6)	Funktion 6)	Funktion 6)

Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Name in Druckbuchstaben	Name in Druckbuchstaben	Name in Druckbuchstaben
Funktion 6)	Funktion 6)	Funktion 6)

1) Entfällt bei einem Wahlvorschlag einer Bewerberin/eines Bewerbers

2) Bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GKWG) sind für den Wah!vorschlag Unterstützungsunterschriften erforderlich, deren Mindestzahl das Fünffache der Gesamtzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung beträgt (vgl. § 51 Absatz 3 GKWG).

3) Bei gemeinsamen Wahlvorschlägen (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GKWG) ist für jede Versammlung eine entsprechende Erklärung abzugeben.

4) Der Wahlvorschlag einer politischen Partei oder Wählergruppe rnuss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung unterzeichnet sein (mind. 3 Personen, darunter Vorsltzende/r oder Stellvertreter/in).
Ein gemeinsamer Wahlvorschlag muss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung jeder am Wahlvorschlag beteiligten politischen Partei oder Wählergruppe unterzeichnet sein.

5) bei Wahlvorschlägen von BewerberlnnenundBewerbern.

6) entfällt bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern.